



LAND  
TIROL

## **Abt. Elementarbildung und allgemeines Bildungswesen**

Richtlinie Kostenbeitrag  
des Landes Tirol an die Gemeinden  
für die Durchführung der Bedarfserhebung

**Richtlinie der Landesregierung vom 6. September 2022 über einen finanziellen Beitrag des Landes Tirol an die Gemeinden zu dem ihnen durch die Besorgung der Aufgaben nach § 9 Abs. 2, 4 und 5 des Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes entstehenden Verwaltungsaufwand**

**§ 1**

**Allgemeines**

Das Land Tirol hat den Gemeinden einen pauschalen Kostenbeitrag zu dem ihnen durch die Besorgung der Aufgaben nach § 9 Abs. 2, 4 und 5 des Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes, LGBl. Nr. 48/2010, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 64/2022, entstehenden Verwaltungsaufwand zu leisten.

**§ 2**

**Leistungsvoraussetzungen**

Voraussetzung für die Gewährung des Beitrages des Landes ist die Durchführung der Bedarfserhebung gemäß § 9 Abs. 2 und 4 des Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes sowie die fristgerechte Übermittlung des vollständig befüllten Formblatts laut Anlage 2 der Verordnung der Landesregierung vom 6. September 2022 über den Ablauf und den Umfang der Bedarfserhebung für Kinderbetreuungsplätze und die nähere Ausgestaltung des Entwicklungskonzepts.

**§ 3**

**Höhe des Kostenbeitrages**

Die Höhe des Kostenbeitrages richtet sich nach der Zahl der Kinder mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde ab der Geburt bis zum Ende der Schulpflicht. Heranzuziehen ist jene Zahl, die sich aus dem letztverfügbaren Einwohnerstand zum 01.01. des Kalenderjahres aus dem Bevölkerungsregister der Statistik Austria ergibt. Der Kostenbeitrag wird nach Größe der Gemeinde gestaffelt wie folgt: Pro Kind gebührt ein Kostenbeitrag von 1 Euro für Gemeinden über 100.000 Einwohner, von 1,50 Euro für Gemeinden von 10.000 bis 100.000 Einwohner und für Gemeinden unter 10.000 Einwohner ein Beitrag von 2 Euro. Für die Staffelung nach Einwohnern ist ebenfalls der letztverfügbare Einwohnerstand zum 01.01. des Kalenderjahres aus dem Bevölkerungsregister der Statistik Austria heranzuziehen.

**§ 4**

**Auszahlung des Beitrages**

Die Auszahlung des Kostenbeitrages erfolgt bei Vorliegen der Leistungsvoraussetzungen nach § 2 nach formloser Antragstellung. Die Antragstellung hat spätestens binnen zwei Monaten nach Übermittlung des vollständig befüllten Formblatts laut Anlage 2 der Verordnung der Landesregierung vom 6. September 2022 über den Ablauf und den Umfang der Bedarfserhebung für Kinderbetreuungsplätze und die nähere Ausgestaltung des Entwicklungskonzepts zu erfolgen.

## **§ 5**

### **Inkrafttreten**

Diese Richtlinie tritt gleichzeitig mit der Verordnung der Landesregierung vom 6. September 2022 über den Ablauf und den Umfang der Bedarfserhebung für Kinderbetreuungsplätze und die nähere Ausgestaltung des Entwicklungskonzepts, VBl. Tirol Nr. 60/2022, in Kraft. Gleichzeitig tritt die Richtlinie der Landesregierung vom 10. Juli 2018 über einen finanziellen Beitrag des Landes Tirol an die Gemeinden zu dem ihnen durch die Besorgung der Aufgaben nach § 9 Abs. 2, 4 und 5 des Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes, LGBl. Nr. 48/2010, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 26/2017, entstehenden Verwaltungsaufwand, außer Kraft.